



vom 21. Dezember 2022

47. Jahrgang

Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von drauß' vom Walde komm ich her, ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr. Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen. . .

Still, heimlich und leise, hat sie sich herangeschlichen, die Weihnachtszeit, die Zeit der Besinnung, der Freude und der Entspannung. Mit ihr neigt sich das dritte Jahr meiner Amtszeit dem Ende. Auch heuer möchte ich wieder mit einigen Gedanken und einem kurzen Rückblick, über das vergangene Jahr, auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Hätte ich einen Wunsch frei, dann würde ich mir eine bessere weltpolitische Lage für meine Amtszeit wünschen. Aber es sollte wohl so sein, dass ich in diesen krisengejagten Zeiten, das Amt des Bürgermeisters innehabe.

Die Welt scheint auf den Kopf gestellt und es fällt einem schwer, sich bei der Vielzahl der Themen und der Berichterstattung in unserer Medienlandschaft ein eigenes Bild der Lage zu machen. So viel weltpolitische Spannung lag selten in der Luft. Und all das tragen wir, zusammen mit unseren übrigen Sorgen, nun schon lange Zeit mit uns herum.

Es ist deshalb wichtig, die Weihnachtszeit vor allem dazu zu nutzen, um uns innerhalb der Familie, aber auch mit allen Menschen, die uns gut tun, in weihnachtlicher Stimmung zu treffen, uns auszutauschen und uns vom Alltag zu erholen.

Richtet man den Blick auf unsere Gemeinde, könnte man meinen, dass der Markt Elfershausen derzeit im Aufwind ist. Eine Bürgerin sagte mir neulich: „Es ist, als ob Elfershausen aus dem Dornröschenschlaf erwacht“. Tatsächlich hat sich im vergangenen Jahr wieder einiges getan.

Die Feuerwehr und der Kindergarten konnten in ihre neuen Domizile einziehen. Das Kneippbecken und der Fußweg zur Trimburg wurden fertiggestellt. Das Schaeffler-Werk wurde an einen Investor verkauft und der Lebensmittelmarkt „Tante Enso“ zieht in das ehemalige Betriebsratsgebäude auf dem Werksgelände ein.

Die Detailplanung für die Wasserbegegnungsstelle in Elfershausen wurde beauftragt. Mit der Förderzusage für das Mobilitätsprojekt „Gleis E-Mobil“ am Bahnhof, kann nun endlich auch die langersehnte Straße zu den Aussiedlerhöfen am Bahnhof in Angriff genommen werden.

Die Förderzusage für den Abbruch des Gebäudes am Rosenhügel wurde erteilt, so können auch hier die Ausschreibungen beginnen.

Das nach neuer Planung erforderliche Grundstück für den Hochwasserschutz konnte erworben werden, sodass nach der Fertigstellung des Konzeptes und dem Erhalt der Förderzusage die noch ausstehenden Projekte für den Hochwasserschutz in Elfershausen angegangen werden können.

Für Machtilshausen wurde die Erstellung der Kostenberechnung für die Anfertigung einer Projektskizze zur Gestaltung des Dorfplatzes und der Kapellenstraße beauftragt.

In der Energiepolitik, ist das Entstehen des Regionalwerkes im Landkreis in vollem Gange. Durch diesen Zusammenschluss aus mehreren Kommunen, dem Landkreis und den Stadtwerken Bad Kissingen, können wir uns an den Freiflächenphotovoltaikprojekten in Langendorf und Trimberg, ganz oder teilweise beteiligen und damit die Energieerzeugung und die Wertschöpfung in unsere kommunalen Hände legen.

Für den letzten Mischgebietsbauplatz in Elfershausen hat sich ein Investor gemeldet, der ein Wohnprojekt für „Altes und Junges Wohnen“ als Genossenschaftsmodell auf den Weg bringen will. Das wäre bei Gelingen, das noch fehlende Projekt für den Wohnungsmarkt in der Marktgemeinde.

Und nicht zuletzt haben auch die Kleinprojekte der Vereine und ehrenamtlichen Akteure unsere Marktgemeinde wieder ein ganzes Stück nach vorne gebracht. Hierfür herzlichen Dank,

So kann man denke ich, wirklich von einer positiven Entwicklung in unserer Marktgemeinde sprechen.

In diesem Jahr möchte ich auch die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat positiv hervorheben. Die Themen werden überwiegend ergebnisoffen eingebracht, diskutiert und die Beschlussvorschläge kommen meist aus der Mitte des Gemeinderates. Dafür bedanke ich mich recht herzlich. Diejenigen, die einem den ein oder anderen Stein in den Weg legen, sind doch deutlich in der Minderheit.

Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes. Hier wurden alle Herausforderungen angegangen und wieder Großartiges geleistet.

Im Namen der Marktgemeinde Elfershausen möchte ich mich bei allen Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und bei allen, die sich in irgendeiner Weise im Ehrenamt für das Gemeinwohl eingesetzt haben, recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung. Wir sind dieses Jahr wieder ein Stück weiter zusammengewachsen und es macht mir große Freude, Euer Bürgermeister zu sein.

Gemeinsam werden wir mit positivem Blick, alle Krisen, die auf uns zukommen, durchstehen.

Ich wünsche uns allen ein erholsames, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten, gesunden und hoffnungsvollen Start in das Jahr 2023.

Herzliche Grüße



*Johannes Krumm
1. Bürgermeister*